

Paragraph über das Etablierungsrecht völlig bedeutungslos würde, soll der Vorstand sich nochmals an den Buchhändlerverein wenden. — Mit Herrn Universitätsbuchbinder Reffum hat der Verein einen Vertrag geschlossen, der ihm den Alleinverkauf für Skandinavien von „Holbergs Komedier“ in der Ausgabe von N. Kjær, sowie von „Wergelands Skrifter“ in der vierbändigen Ausgabe von Carl Nærup für einen Zeitraum von fünf Jahren sichert. Die Einnahme aus dem Verkauf legt der Verein zu einem besonderen Fonds zurück, der voraussichtlich für den Betrieb der zu gründenden Fachschule verwendet werden wird. — Auf einer am 14. September v. J. abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung hielt Herr E. Baardseth einen Vortrag mit dem Thema „Die Literaturkritik und der Bücherverkäufer“ und im Anschluß daran wurde folgende Resolution angenommen: „Die Versammlung meint, es würde für das bücherkaufende Publikum von großer Bedeutung sein, wenn alle Bücherbesprechungen mit vollem Namen oder bekannter Marke (Chiffre) unterzeichnet würden.“ — Das Stellenvermittlungsbureau des Vereins, das von A. Wang (i. S. Marius Lund's Buchhandel, Christiania) geleitet wird, erhielt im Berichtsjahre Anzeige von 11 freien Stellen und konnte davon 7 besetzen; man beschloß, von neuem den Buchhändlerverein zu stärkerer Benutzung des Bureaus aufzufordern.

Zum Vorsteher wurde Torger Baardseth wiedergewählt; die auswärtigen Mitglieder haben im Vorstande drei Vertreter. — Die Gesamtzahl der Mitglieder beträgt jetzt 131, gegen 118 im Vorjahre. (Nach „Krebsen“.)

Verbot in Österreich. — Die neunte Lieferung des Werkes: „Europas Fürsten im Sittenspiegel der Karikatur“, herausgegeben von Gustave Kohn, Verlag von Hermann Schmidt in Stuttgart und Berlin, ist in Österreich verboten worden. (Österr.-ung. Buchh.-Corr.)

Erfundungspflicht der Reproduktions-Anstalten. — Die „Deutsche Juristen-Zeitung“ bringt in Nr. 10 vom 15. Mai nachstehende wichtige Entscheidung: Das Gesetz gibt keine Regeln darüber, wann Fahrlässigkeit eines Nachbildners anzunehmen sei. Für Reproduktionsanstalten ist nicht anzunehmen, daß sie schon dann fahrlässig handeln, wenn sie die Erkundigung unterlassen, ob das Vervielfältigungsrecht an dem zu reproduzierenden Bilde ihrem Auftraggeber zustehe. Es müssen besondere Umstände vorliegen, die ihren Verdacht erregen. Diese Auffassung, die bei der Beratung des neuen Kunstschutzgesetzes als eine Regel zum Ausdruck kam, entspricht der Natur der Sache: Der Geschäftsbetrieb der Reproduktionsanstalten würde behindert werden, wenn man mehr von ihnen verlangen wollte.

*** Eine überstrenge Selbstkritik.** — Claude Monet, der Doyen der großen impressionistischen Maler Frankreichs, dem die Welt eine Fülle höchster Meisterwerke verdankt, soll ein Duzend seiner eigenen Bilder vernichtet haben. Er trug sich mit der Absicht, diese Werke, die er in dreijähriger Arbeit vollendet hatte, auf eine große Ausstellung zu schicken, die demnächst in Paris eröffnet werden soll. Es waren Landschaftsstudien, die eine Wasserfläche in verschiedenartigsten Beleuchtungen und Farbenharmonien zeigten. Während er sie betrachtete, kam er zu dem Urteile, daß sie nicht völlig auf der Höhe seines Könnens ständen, und vernichtete die unschätzbaren Werke, deren Verkaufswert auf 400 000 M. bemessen wird, in wenigen Minuten.

Ausstellung von Bauentwürfen. — Der Niederbarnimer Kreis Ausschuß übertrug der Firma Baedeker & Moeller Verlag in Berlin das Verlagsrecht an dem Ergebnis des Preiswettbewerbs über geeignete Bauentwürfe für die zum Kreis Niederbarnim gehörigen Vororte. Der genannte Verlag wird das Werk in Kürze erscheinen lassen und die preisgekrönten Entwürfe auch noch einmal in der von ihm geleiteten „Ersten Vorort-Ausstellung“ (vergl. Börsenbl. Nr. 80) ausstellen.

Jubiläum der Lithographie in Frankreich. — Im Monat Mai dieses Jahres waren es 100 Jahre, daß die Lithographie von dem Grafen de Lasteurie in Frankreich eingeführt wurde. Der deutsche Erfinder Aloys Senefelder in München unterbreitete sein im Jahre 1796 erfundenes Verfahren dem Grafen de Lasteurie,

der es verbesserte und im Mai 1808 die erste Steindruckerei in Paris errichtete. Der Graf benutzte die Lithographie hauptsächlich zur Wiedergabe der Zeichnung. Im Jahre 1818 verwendete sie der französische Kartograph Paulmier zum erstenmale für den Druck von Landkarten. Im Jahre 1819 wandte sie der Fabrikant Haugmann für die Bedruckung von Seiden-, Woll- und Baumwollstoffen an. Seitdem traten auch zahlreiche Künstler in ihren Dienst, wie David, Bernet, Raffet, Gavarni, Daumier u. Von letzteren beiden hinterließ der eine 2000, der andere 6000 lithographische Zeichnungen.

*** Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:**

- Livres de tout genre. — Catalogue No. 4 (Avril—Mai 1908) de la librairie Georges Abt à Paris. 39 S. No. 1613—2285.
- Handzeichnungen. Kupferstiche. Allerhand interessante Blätter. Curiosa. — Antiqu.-Katalog No. 75 von Paul Aliche in Dresden. 8°. 34 S. 1026 Nrn.
- Die Schweiz. Teil 1. (Allgemeiner Teil.) — Lagerkatalog No. 7 von Carl Beck in Leipzig. 8°. 58 S. 1719 Nrn.
- Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Katalog No. 226 von Silvio Bocca in Rom. 8°. 35 S. 625 Nrn.
- Jurisprudenz, Staats-, Rechts- und Finanzwissenschaft, Nationalökonomie, Sozialwissenschaft, Politik und Statistik. — Antiqu.-Katalog Nr. 63 von M. Breitenstein's Buchhandlung und Antiquariat in Wien. 8°. 32 S.
- Mitteilungen aus dem slavischen Antiquariate von Mirko Breyer in Agram. (Katalog XI.) 8°. 28 S. 364 Nrn.
- Bibliotheca theologica. I. Abteilung. Encyklopädien. Zeitschriften. Die Bibel. Bibel-Ausgaben. Bibel-Commentare. Concordanzen. Biblische Archaeologie. Biblische Philologie. Christologie. Das heilige Land. Missionen. — Katalog 101 von Ant. Creutzer vorm. M. Lempertz in Aachen. 8°. 52 S. 1380 Nrn.
- Ouvrages récemment parus, guides et cartes à l'usage des voyageurs, livres de prix, ouvrages de bibliothèques reliés. — Catalogue No. 104 (Juin 1908) de la librairie E. Flammarion & A. Vaillant à Paris. 8°. 32 S.
- Hand-Katalog, Verzeichnis der gangbaren Karten und Bücher aus dem Verlage von Carl Flemming A.-G. in Berlin. 8°. 20 S.
- Aus Geschichte und Literatur. — Antiqu.-Katalog No. 46 von Ernst Frensdorff in Berlin. 8°. 32 S. 519 Nrn.
- Livres d'occasion, provenant en partie des bibliothèques de feu P. Debrou, conseiller général, Ferd. Brunetière, directeur de la Revue des Deux Mondes, A. Himly, doyen de la Faculté de Lettres à Paris. — Catalogue XLIII de la librairie universitaire J. Gamber à Paris. 8°. 140 S. 4252 Nrn.
- Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Lager-Katalog No. 6 (1908) von Josef Grünfeld in Wien. 8°. 16 S. 882 Nrn.
- Die indische Bibliothek von Sir W. W. Hunter, late vicepresident royal Asiatic society, author of „History of British India“ etc. nebst andern Sammlungen. 2. Abteilung: Indische Literatur und Sprachwissenschaft. — Bücher-Catalog 313 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. 115 S. No. 1701—4422.
- Katalog von Kupferstichen, Radierungen, Holzschnitten und Lithographien, Schwarzkunstblättern und Farbstichen des XV.—XVIII. Jahrhunderts, sowie Handzeichnungen alter Meister. Kl. 4°. 32 S. 569 Nrn. — Versteigerung: Mittwoch, den 17. Juni 1908 durch Hugo Helbing in München.
- Biographien. Briefwechsel. Memoiren. Tagebücher. — Antiqu.-Katalog No. 23 von Max Jaekel in Potsdam. 8°. 48 S. 1280 Nrn.
- Pädagogische Neuigkeiten. Ratgeber und Wegweiser auf den Gebieten der Lehr- und Lernmittel der Erziehung und des Unterrichts für Schule und Haus. Redaktion und Verlag von K. F. Koehler in Leipzig. Zu beziehen durch (...Sort.-Fa....). 2. Jahrg. 1908, No. 2. 8°. 32 S. m. 1 Portrait und Abbildgn. Inhalt: Ein Fundamentalstück des Kinderschutzes. Von Konrad Agahd, Rixdorf-Berlin. — Kunstvorträge. Von Dr. Hans Schmidkunz, Berlin-Halensee. — Kinderhygienische Aphorismen. Von Dr. med. Hanauer, II. — Neue Bücher. — Anzeigen.
- Austriaca — Hungarica (Nachtrag zum Katalog 15). Antiquariats-Anzeiger No. 26 von J. Körper in Wien. 8°. 20 S. 518 Nrn.
- Bibliotheca Romano. Bulletin bimensuel, publié par la librairie ancienne C. Lang & Co. à Rome. 1908. No. 4/5. 8°. 48 S. 273 Nrn.